

Modul 4: Schwerpunktübergreifende Grundlagen unter Berücksichtigung inklusiver Bildungsprozesse

20 Leistungspunkte (LP)
Pflichtmodul

Workload
600 Std.

Studiensemester
7. bis 8. Sem. (Master)

Dauer
2 Semester

1	Lehrveranstaltungen			Pflicht/ Wahl- pflicht	Kontakt- zeit	Selbst- studium	Geplante Gruppen- größe	LP
	4.1	V	Heterogenität und Schulsystem					
	4.2	S	Inklusive Schulentwicklung und Bildungsorganisation	P	2 SWS (30h)	90h	200	4
	4.3	S	Organisationsformen inklusiver Bildung	P	2 SWS (30h)	90h	50	4
	4.4	S	Unterrichtskonzepte inklusiver Bildung	P	2 SWS (30h)	90h	50	4
	4.5	S	Beratung und multiprofessionelle Kooperation	P	2 SWS (30h)	90h	50	4
2	<p>Lernergebnisse / Kompetenzen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen unterschiedliche Heterogenitätsdimensionen und ihre Bedeutung für Schule und Unterricht, • erwerben theoriegeleitet erste Kenntnisse sowie grundlegende Fähigkeiten und Kompetenzen zu Modellen der Beratung und multiprofessionellen Kooperation unter besonderer Berücksichtigung des systemischen Beratungsansatzes • kennen unterschiedliche Modelle der inklusiven Schul- und Organisationsentwicklung im Kontext Heterogenität und Inklusion und können diese vergleichen, in ihrer Reichweite einschätzen und praxisbezogen einordnen, • setzen sich auf der Grundlage konkreter Forschungsfragen mit Erziehungs- und Bildungsprozessen im Handlungsfeld Schule auseinander, • kennen Organisationsformen, Rahmenbedingungen und Modelle des Unterrichts in heterogenen und inklusiven Lerngruppen (z. B verschiedene Formen des Co-Teachings und der multiprofessionellen Zusammenarbeit) und können diese fallbezogen reflektieren. 							
3	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Heterogenität und Inklusion im Kontext Schule • Unterrichts- und Schulentwicklung sowie Beratung im Kontext Heterogenität und Inklusion • sonderpädagogische Beratung und multiprofessionelle Kooperation in komplexen Systemen unter besonderer Berücksichtigung des systemischen Beratungsansatzes • Forschen im Kontext von Heterogenität und Inklusion • Organisationsformen, Rahmenbedingungen und Modelle des Unterrichts in heterogenen und inklusiven Lerngruppen 							
4	<p>Häufigkeit des Angebots Grundsätzlich werden alle Modulveranstaltungen in jedem Semester angeboten.</p>							
5	<p>Lehrsprache Die Lehrsprache ist Deutsch.</p>							
6	<p>Teilnahmevoraussetzungen keine</p>							
7	<p>Prüfungsformen Modulabschlussprüfung: Klausur (90 Min.)</p>							
8	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Die bestandene Modulabschlussprüfung.</p>							
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p>							

	Gem. § 16 der Prüfungsordnung wird die Note der Modulabschlussprüfung bei der Bildung der Gesamtnote mit den Leistungspunkten gewichtet.
10	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Mai-Anh Boger und Prof. Dr. Gertraud Kremsner
11	Verantwortliche Einrichtung <ul style="list-style-type: none"> • 4.1: Fachbereich 1: Bildungswissenschaften, Institut für Förderpädagogik • 4.2: Fachbereich 1: Bildungswissenschaften, Institut für Förderpädagogik • 4.3: Fachbereich 1: Bildungswissenschaften, Institut für Förderpädagogik • 4.4: Fachbereich 1: Bildungswissenschaften, Institut für Förderpädagogik und Institut für Schulpädagogik • 4.5: Fachbereich 1: Bildungswissenschaften, Institut für Förderpädagogik und Institut für Schulpädagogik
12	Literatur Die verwendete Literatur wird im Kontext der jeweiligen Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
13	Verwendung des Moduls (Polyvalenz in/aus anderen Studiengängen) <ul style="list-style-type: none"> • 4.4: M.Ed. Bildungswissenschaften, Modul 8.4 • 4.5: M.Ed. Bildungswissenschaften, Modul 8.3
14	Sonstige Informationen Für die Vorbereitung der Modulabschlussprüfung werden 2 LP (60 Std. Workload) berechnet und sind integriert in den Angaben zu den Leistungspunkten (Workload) der Teilmodule (Selbststudium).

Modul 5: Entwicklung, Bildung und Erziehung unter erschwerten Bedingungen (Sonderpädagogischer Schwerpunkt Lernen)

10 Leistungspunkte (LP)
Wahlpflichtmodul

Workload
300 Std.

Studiensemester
7. bis 8. Sem. (Master)

Dauer
2 Semester

1	Lehrveranstaltungen			Pflicht/ Wahl- pflicht	Kontakt- zeit	Selbst- studium	Geplante Gruppen- größe	LP
	5.1	V	Erziehung und Bildung sowie didaktische Grundlagen im Kontext erschwerter Bedingungen (schulischen) Lernens	WP	2 SWS (30h)	30h	200	2
	5.2	S	Konzepte und Unterstützungsangebote bei Lernschwierigkeiten im Kontext sozialer Ungleichheit	WP	2 SWS (30h)	90h	50	4
	5.3	S	Außerschulische und lebensbegleitende Bildungs-, Beratungs- und Unterstützungsangebote	WP	2 SWS (30h)	90h	50	4
2	<p>Lernergebnisse / Kompetenzen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> kennen Grundfragen und relevante Theorieansätze von Erziehung und Bildung im Kontext erschwerter (schulischen) Lernens und können diese kritisch reflektieren und in ihrer Reichweite einschätzen, können allgemeine Bildungsziele und -inhalte im Hinblick auf die Bedarfe von Schülerinnen und Schülern unter den Bedingungen erschwerter (schulischen) Lernens adaptieren und erweitern, kennen didaktische Konzepte unter Berücksichtigung erschwerter (schulischen) Lernens und können diese vor dem Hintergrund inklusiver Bildungsprozesse diskutieren und einordnen, kennen spezifische Unterstützungsmöglichkeiten unter besonderer Berücksichtigung mathematischer und (schrift-)sprachlicher Fachinhalte, lernen präventive Maßnahmen sowie den Einsatz digitaler Medien im sonderpädagogischen Schwerpunkt Lernen kennen und in ihrer Reichweite einschätzen, können die Bedeutung von (institutionellen) Übergängen und deren Management einschätzen und verfügen konzeptgestützt über Möglichkeiten der Berufsorientierung, -vorbereitung, -begleitung sowie der -eingliederung, lernen spezifische Bildungs-, Beratungs-, Informations- und Unterstützungsangebote für den Personenkreis des sonderpädagogischen Schwerpunktes Lernen sowie Formen der Kooperation und (multiprofessionellen) Vernetzung kennen und können diese vergleichend diskutieren 							
3	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Ausgewählte Grundfragen und Theorien von Erziehung und Bildung im Kontext erschwerter Bedingungen des (schulischen) Lernens Umsetzungsmöglichkeiten allgemeiner Bildungsinhalte sowie schwerpunktspezifische Erweiterungen unter besonderer Berücksichtigung von Risikokonstellationen Entwicklungsbezogene inhaltliche Überschneidungen mit weiteren sonderpädagogischen Schwerpunkten Didaktische Grundlagen im Rahmen des sonderpädagogischen Schwerpunktes Lernen mit Fokus auf besondere Unterstützungsangebote im Kontext mathematischer und (schrift-)sprachlicher schulischer Standards/Kompetenzen Umsetzungsmöglichkeiten von Konzepten inklusiven Unterrichts unter Berücksichtigung präventiver Maßnahmen sowie von zielgerichteten Möglichkeiten der Nutzung digitaler Medien Vor- und nachschulische Übergänge, Konzepte und angepasste Unterstützungsangebote 							

	<p>(bei) der Berufsorientierung, -vorbereitung, -begleitung und -eingliederung (Übergangsmanagement)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spezifische Bildungs-, Beratungs- und Unterstützungsangebote sowie (multiprofessionelle) Kooperationsformen für berufliche Teilhabe, Erwachsenenbildung und lebenslangem Lernen
4	<p>Häufigkeit des Angebots Grundsätzlich werden alle Modulveranstaltungen in jedem Semester angeboten.</p>
5	<p>Lehrsprache Die Lehrsprache ist Deutsch.</p>
6	<p>Teilnahmevoraussetzungen keine</p>
7	<p>Prüfungsformen Modulabschlussprüfung: Mündliche Prüfung (20 Min.) gem. § 11 Abs. 4 der Prüfungsordnung</p>
8	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Die bestandene Modulabschlussprüfung.</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote Gem. § 16 der Prüfungsordnung wird die Note der Modulabschlussprüfung bei der Bildung der Gesamtnote mit den Leistungspunkten gewichtet.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Thorsten Merl</p>
11	<p>Verantwortliche Einrichtung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachbereich 1: Bildungswissenschaften, Institut für Förderpädagogik
12	<p>Literatur Die verwendete Literatur wird im Kontext der jeweiligen Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.</p>
13	<p>Verwendung des Moduls (Polyvalenz in/aus anderen Studiengängen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • keine
14	<p>Sonstige Informationen Für die Vorbereitung der Modulabschlussprüfung werden 2 LP (60 Std. Workload) berechnet und sind integriert in den Angaben zu den Leistungspunkten (Workload) der Teilmodule (Selbststudium).</p>

**Modul 6: Diagnostik und Lernprozessbegleitung im
sonderpädagogischen Schwerpunkt Lernen**

15 Leistungspunkte (LP)
Wahlpflichtmodul

Workload

450 Std.

Studiensemester

8. bis 9. Sem. (Master)

Dauer

2 Semester

1	Lehrveranstaltungen			Pflicht/ Wahl- pflicht	Kontakt- zeit	Selbst- studium	Geplante Gruppen- größe	LP
	6.1	V	Theoretische Grundlagen und Konzepte einer inhalts- und prozessbezogenen Diagnostik	WP	2 SWS (30h)	60h	200	3
	6.2	S	Diagnostizieren, Begutachten, Evaluieren	WP	2 SWS (30h)	150h	30	6
	6.3	S	Lernprozessbegleitung und Leistungsbeurteilung	WP	2 SWS (30h)	60h	50	3
	6.4	S	Kooperations- und Beratungsformate sowie vertiefende Aspekte im Schwerpunkt Lernen	WP	2 SWS (30h)	60h	50	3
2	<p>Lernergebnisse / Kompetenzen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Aufgaben, Funktionen und Konzepte der Diagnostik im sonderpädagogischen Schwerpunkt Lernen und können diese kritisch reflektieren und beurteilen, • kennen spezifische diagnostische und lernprozessbegleitende Instrumente und Verfahren und können sie fall- und fragestellungsbezogen auswählen und begründet einsetzen, • können eine individuelle Fallstudie unter der Zielsetzung einer adäquaten Lernprozessinitiierung und -begleitung erarbeiten, • kennen Konzepte der Kooperation, Beratung und Konsultation und können diese im Hinblick auf deren Reichweite im sonderpädagogischen Schwerpunkt Lernen vergleichend kritisch diskutieren, • kennen spezifische Aspekte der Lernprozessbegleitung im sonderpädagogischen Schwerpunkt Lernen und können sie im Spiegel aktueller Forschungen begründet im Hinblick auf ihre Relevanz einordnen. 							
3	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Grundlagen und Konzepte einer inhalts- und prozessbezogenen Diagnostik • Möglichkeiten der Darstellung des bisherigen schulischen Bildungswegs, des Lernumfeldes, des Lern- und Leistungsverhaltens sowie der Erfassung des aktuellen Entwicklungsstands unter Bezugnahme auf individuelle und soziale Komponenten • Individuelle Fallstudie und (kollegiale) Planung, Durchführung sowie Evaluation pädagogischer Bildungs-, Beratungs- und Unterstützungsangebote (Förderplanung) • Kooperationsformen, Beratungs- und Unterstützungsangebote im Kontext des sonderpädagogischen Schwerpunktes Lernen • Spezifische Aspekte der Bildung, Beratung und Unterstützung im sonderpädagogischen Schwerpunkt Lernen 							
4	<p>Häufigkeit des Angebots Grundsätzlich werden alle Modulveranstaltungen in jedem Semester angeboten.</p>							
5	<p>Lehrsprache Die Lehrsprache ist Deutsch.</p>							
6	<p>Teilnahmevoraussetzungen keine</p>							
7	<p>Prüfungsformen Modulabschlussprüfung: Hausarbeit in Form einer Fallstudie (Bearbeitungszeit: vier Wochen; Umfang: ca. 20 Seiten)</p>							
8	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p>							

	Die bestandene Modulabschlussprüfung.
9	Stellenwert der Note für die Endnote Gem. § 16 der Prüfungsordnung wird die Note der Modulabschlussprüfung bei der Bildung der Gesamtnote mit den Leistungspunkten gewichtet.
10	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Thorsten Merl
11	Verantwortliche Einrichtung <ul style="list-style-type: none"> Fachbereich 1: Bildungswissenschaften, Institut für Förderpädagogik
12	Literatur Die verwendete Literatur wird im Kontext der jeweiligen Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
13	Verwendung des Moduls (Polyvalenz in/aus anderen Studiengängen) <ul style="list-style-type: none"> keine
14	Sonstige Informationen Für die Vorbereitung der Modulabschlussprüfung werden 3 LP (90 Std. Workload) berechnet und sind integriert in den Angaben zu den Leistungspunkten (Workload) des Teilmoduls 6.2 (Selbststudium).

Modul 7: Entwicklung, Bildung und Erziehung bei Besonderheiten des Erlebens und Verhaltens (Sonderpädagogischer Schwerpunkt Sozial-emotionale Entwicklung)

10 Leistungspunkte (LP)
Wahlpflichtmodul

Workload
300 Std.

Studiensemester
7. bis 8. Sem. (Master)

Dauer
2 Semester

1	Lehrveranstaltungen			Pflicht/ Wahl- pflicht	Kontakt- zeit	Selbst- studium	Geplante Gruppen- größe	LP
7.1	V	Erziehung und Bildung sowie didaktische Grundlagen im Kontext von Besonderheiten des Erlebens und Verhaltens	WP	2 SWS (30h)	30h	200	2	
7.2	S	Systemische Bedingungskonstellationen im Bereich von Familie, Schule und Gesellschaft	WP	2 SWS (30h)	90h	50	4	
7.3	S	Außerschulische und lebensbegleitende Bildungs-, Beratungs- und Unterstützungsangebote	WP	2 SWS (30h)	90h	50	4	
2	<p>Lernergebnisse / Kompetenzen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> kennen Grundfragen und relevante Theorieansätze von Erziehung und Bildung im Kontext der emotionalen und sozialen Entwicklung können diese reflektieren und in ihrer Reichweite einschätzen, kennen Modelle der emotionalen und sozialen Entwicklung und können diese disziplinspezifisch einordnen und vergleichend diskutieren, können allgemeine Bildungsziele und -inhalte im Hinblick auf die spezifischen Bedarfe von Schülerinnen und Schülern unter den Bedingungen von Besonderheiten des Erlebens und Verhalten adaptieren und erweitern, können allgemeine Bildungsziele und -inhalte im Kontext von Bedingungskonstellationen auf den Ebenen Subjekt, Familie, Schule und Gesellschaft einordnen und diskutieren, kennen didaktische Konzepte, Prinzipien und Möglichkeiten der Unterrichtsorganisation unter besonderer Berücksichtigung der emotionalen und sozialen Entwicklung und deren Bedeutung für inklusive Bildungsprozesse kennen Möglichkeiten der Einbindung digitaler Medien und können diese im Hinblick auf ihre Reichweite für Bildungs- und Lernprozesse diskutieren, kennen spezifische Möglichkeiten der Prävention, Intervention, pädagogischen Unterstützung und multiprofessionellen Zusammenarbeit und können diese auf der Basis aktueller Forschungen einordnen. 							
3	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Ausgewählte Grundfragen und Theorien von Erziehung und Bildung im Kontext von Besonderheiten des Erlebens und Verhaltens Theorien der emotionalen und sozialen Entwicklung vor dem Hintergrund spezifischer biographischer Verläufe im Kindes- und Jugendalter, medizinisches/psychiatrisches, psychologisches sowie soziologisches Bezugswissen Umsetzungsmöglichkeiten allgemeiner Bildungsinhalte sowie schwerpunktspezifische Adaptionen unter besonderer Berücksichtigung von Bedingungskonstellationen auf den Ebenen Subjekt, Familie, Schule und Gesellschaft Didaktische Grundlagen im Rahmen des sonderpädagogischen Schwerpunkts Sozial-emotionale Entwicklung unter besonderer Berücksichtigung inklusiver Bildungsprozesse sowie des Einsatzes digitaler Medien Konzepte der Prävention, Intervention, Unterstützung sowie der (multi-)professionellen Zusammenarbeit im Kontext des sonderpädagogischen Schwerpunktes Sozial-emotionale Entwicklung 							

4	Häufigkeit des Angebots Grundsätzlich werden alle Modulveranstaltungen in jedem Semester angeboten.
5	Lehrsprache Die Lehrsprache ist Deutsch.
6	Teilnahmevoraussetzungen keine
7	Prüfungsformen Modulabschlussprüfung: Mündliche Prüfung (20 Min.) gem. § 11 Abs. 4 der Prüfungsordnung
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Die bestandene Modulabschlussprüfung.
9	Stellenwert der Note für die Endnote Gem. § 16 der Prüfungsordnung wird die Note der Modulabschlussprüfung bei der Bildung der Gesamtnote mit den Leistungspunkten gewichtet.
10	Modulbeauftragte/r Professur des Schwerpunktes
11	Verantwortliche Einrichtung <ul style="list-style-type: none"> • Fachbereich 1: Bildungswissenschaften, Institut für Förderpädagogik
12	Literatur Die verwendete Literatur wird im Kontext der jeweiligen Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
13	Verwendung des Moduls (Polyvalenz in/aus anderen Studiengängen) <ul style="list-style-type: none"> • keine
14	Sonstige Informationen Für die Vorbereitung der Modulabschlussprüfung werden 2 LP (60 Std. Workload) berechnet und sind integriert in den Angaben zu den Leistungspunkten (Workload) der Teilmodule (Selbststudium).

**Modul 8: Diagnostik und Lernprozessbegleitung im
sonderpädagogischen Schwerpunkt Sozial-
emotionale Entwicklung**

15 Leistungspunkte (LP)
Wahlpflichtmodul

Workload
450 Std.

Studiensemester
8. bis 9. Sem. (Master)

Dauer
2 Semester

1	Lehrveranstaltungen			Pflicht/ Wahl- pflicht	Kontakt- zeit	Selbst- studium	Geplante Gruppen- größe	LP
8.1	V	Theoretische Grundlagen und Konzepte einer inhalts- und prozessbezogenen Diagnostik	WP	2 SWS (30h)	60h	200	3	
8.2	S	Diagnostizieren, Begutachten, Evaluieren	WP	2 SWS (30h)	150h	30	6	
8.3	S	Konzepte (inter-)professioneller Kooperation und vertiefende Aspekte im Schwerpunkt Sozial- emotionale Entwicklung	WP	2 SWS (30h)	60h	50	3	
8.4	S	Kooperations- und Beratungsformate im Kontext des sonderpädagogischen Schwerpunkts Sozial-emotionale Entwicklung	WP	2 SWS (30h)	60h	50	3	
2	<p>Lernergebnisse / Kompetenzen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> kennen Aufgaben, Funktionen und Konzepte einer Diagnostik im sonderpädagogischen Schwerpunkt sozial-emotionale Entwicklung und können diese kritisch reflektieren und beurteilen, kennen spezifische diagnostische und lernprozessbegleitende Instrumente und Verfahren der Daten- und Informationsgewinnung und können sie fall- und fragestellungsbezogen auswählen und begründet einsetzen, können eine individuelle Fallstudie unter der Zielsetzung einer adäquaten Lernprozessinitiierung und -begleitung erarbeiten, kennen Konzepte (inter-)professioneller Fallbearbeitung und können diese vor dem Hintergrund aktueller Forschungen einordnen, kennen Konzepte der Kooperation und Beratung und können diese im Hinblick auf deren Reichweite im sonderpädagogischen Schwerpunkt Sozial-emotionale Entwicklung vergleichend kritisch diskutieren. 							
3	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Theoretische Grundlagen und Konzepte einer Diagnostik bei Besonderheiten des Erlebens und Verhaltens Individuelle Fallstudie, Planung, Durchführung sowie Evaluation pädagogischer Bildungs-, Beratungs- und Unterstützungsangebote (Förderplanung) Konzepte (inter-)professioneller Fallbearbeitung und spezifische Unterstützungsmöglichkeiten bei Besonderheiten des Erlebens und Verhaltens Kooperations- und Beratungsformate im Kontext des Schwerpunktes Sozial-emotionale Entwicklung Vertiefung von (spezifischen) Bildungs-, Beratungs- und Unterstützungsangeboten im Kontext der emotional-sozialen Entwicklung 							
4	<p>Häufigkeit des Angebots Grundsätzlich werden alle Modulveranstaltungen in jedem Semester angeboten.</p>							
5	<p>Lehrsprache Die Lehrsprache ist Deutsch.</p>							
6	<p>Teilnahmevoraussetzungen keine</p>							
7	<p>Prüfungsformen</p>							

	Modulabschlussprüfung: Hausarbeit in Form einer Fallstudie (Bearbeitungszeit: vier Wochen; Umfang ca. 20 Seiten)
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Die bestandene Modulabschlussprüfung.
9	Stellenwert der Note für die Endnote Gem. § 16 der Prüfungsordnung wird die Note der Modulabschlussprüfung bei der Bildung der Gesamtnote mit den Leistungspunkten gewichtet.
10	Modulbeauftragte/r Professur des Schwerpunktes
11	Verantwortliche Einrichtung <ul style="list-style-type: none"> • Fachbereich 1: Bildungswissenschaften, Institut für Förderpädagogik
12	Literatur Die verwendete Literatur wird im Kontext der jeweiligen Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
13	Verwendung des Moduls (Polyvalenz in/aus anderen Studiengängen) <ul style="list-style-type: none"> • keine
14	Sonstige Informationen Für die Vorbereitung der Modulabschlussprüfung werden 3 LP (90 Std. Workload) berechnet und sind integriert in den Angaben zu den Leistungspunkten (Workload) des Teilmoduls 8.2 (Selbststudium).

Modul 11: Entwicklung, Bildung und Erziehung bei geistigen Behinderungen (Sonderpädagogischer Schwerpunkt Ganzheitliche Entwicklung)¹

10 Leistungspunkte (LP)
Wahlpflichtmodul

Workload
300 Std.

Studiensemester
7. Bis 8. Sem. (Master)

Dauer
2 Semester

1	Lehrveranstaltungen			Pflicht/ Wahl- pflicht	Kontakt- zeit	Selbst- studium	Geplante Gruppen- größe	LP
11.1	V	Erziehung und Bildung sowie didaktische Grundlagen im Schwerpunkt Ganzheitliche Entwicklung	WP	2 SWS (30h)	30h	200	2	
11.2	S	Umsetzungsmöglichkeiten allgemeiner Bildungsinhalte, schwerpunktspezifischer Erweiterungen und von Konzepten inklusiven Unterrichts	WP	2 SWS (30h)	90h	50	4	
11.3	S	Außerschulische und lebensbegleitende Bildungs-, Beratungs- und Unterstützungsangebote	WP	2 SWS (30h)	90h	50	4	
2	<p>Lernergebnisse / Kompetenzen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> kennen Grundfragen und relevante Theorieansätze von Erziehung und Bildung im Kontext einer zugeschriebenen geistigen Behinderung und können diese kritisch reflektieren und in ihrer Reichweite einschätzen, kennen spezifische didaktische Konzepte und können sie auf den Unterricht im Kontext des sonderpädagogischen Schwerpunkts Ganzheitliche Entwicklung übertragen, können allgemeine Bildungsziele und -inhalte im Hinblick auf die spezifischen Bedarfe von Schülerinnen und Schülern mit zugeschriebener geistiger Behinderung adaptieren und erweitern, kennen Konzepte inklusiven Unterrichts und deren Bedeutsamkeit für den Personenkreis Schülerinnen und Schüler mit zugeschriebener geistiger Behinderung, kennen spezifische Fragen der Bildung und Erziehung bei Menschen mit komplexer Behinderung und können diese kritisch reflektieren und beurteilen, kennen verschiedene Förderkonzepte für Schülerinnen und Schülern mit komplexer Behinderung und können diese kritisch reflektieren und beurteilen, kennen und reflektieren Möglichkeiten des Einsatzes von Medien sowie digitalen und barriere reduzierten Lernangeboten im Unterricht. 							
3	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Ausgewählte Grundfragen und Theorien von Erziehung und Bildung im Kontext zugeschriebener geistiger Behinderung Didaktische Grundlagen im Rahmen des Unterrichts im sonderpädagogischen Schwerpunkt Ganzheitliche Entwicklung Umsetzungsmöglichkeiten allgemeiner Bildungsinhalte sowie schwerpunktspezifischer Erweiterungen Umsetzungsmöglichkeiten von Konzepten inklusiven Unterrichts Ausgewählte Grundfragen und Theorien der Erziehung und Bildung bei Schülerinnen und Schülern mit komplexer Behinderung, verschiedene Förderkonzepte Digitalisierung und Medieneinsatz in der Schule 							
4	<p>Häufigkeit des Angebots Grundsätzlich werden alle Modulveranstaltungen in jedem Semester angeboten.</p>							

¹ Da der sonderpädagogische Schwerpunkt Motorische Entwicklung nicht angeboten wird, entfallen die Module 9 und 10. Die Nummerierung wird entsprechend der curricularen Standards mit Modul 11 fortgesetzt.

5	Lehrsprache Die Lehrsprache ist Deutsch.
6	Teilnahmevoraussetzungen keine
7	Prüfungsformen Modulabschlussprüfung: Mündliche Prüfung (20 Min.) gem. § 11 Abs. 4 der Prüfungsordnung
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Die bestandene Modulabschlussprüfung.
9	Stellenwert der Note für die Endnote Gem. § 16 der Prüfungsordnung wird die Note der Modulabschlussprüfung bei der Bildung der Gesamtnote mit den Leistungspunkten gewichtet.
10	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Holger Schäfer
11	Verantwortliche Einrichtung <ul style="list-style-type: none"> • Fachbereich 1: Bildungswissenschaften, Institut für Förderpädagogik
12	Literatur Die verwendete Literatur wird im Kontext der jeweiligen Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
13	Verwendung des Moduls (Polyvalenz in/aus anderen Studiengängen) <ul style="list-style-type: none"> • keine
14	Sonstige Informationen Für die Vorbereitung der Modulabschlussprüfung werden 2 LP (60 Std. Workload) berechnet und sind integriert in den Angaben zu den Leistungspunkten (Workload) der Teilmodule (Selbststudium).

**Modul 12: Diagnostik und Lernprozessbegleitung im
sonderpädagogischen Schwerpunkt Ganzheitliche
Entwicklung**

15 Leistungspunkte (LP)
Wahlpflichtmodul

Workload 450 Std.		Studiensemester 8. bis 9. Sem. (Master)			Dauer 2 Semester				
1	Lehrveranstaltungen				Pflicht/ Wahl- pflicht	Kontakt- zeit	Selbst- studium	Geplante Gruppen- größe	LP
	12.1	V	Theoretische Grundlagen und Konzepte einer inhalts- und prozessbezogenen Diagnostik		WP	2 SWS (30h)	60h	200	3
	12.2	S	Diagnostizieren, Begutachten, Evaluieren		WP	2 SWS (30h)	150h	30	6
	12.3	S	Theorien und Förderkonzepte sowie vertiefende Aspekte im Kontext herausfordernder Verhaltensweisen		WP	2 SWS (30h)	60h	50	3
	12.4	S	Kommunikationsentwicklung und Kommunikationsförderung		WP	2 SWS (30h)	60h	50	3
2	<p>Lernergebnisse / Kompetenzen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Aufgaben, Funktionen und Theorien der Diagnostik und können diese kritisch reflektieren und beurteilen, • kennen spezifische diagnostische Verfahren und können sie fall- und fragestellungsbezogen auswählen und einsetzen, • kennen unterschiedliche Ansätze der Förderplanung und können diese fall- und fragestellungsbezogen beurteilen, • können eine individuelle Fallstudie fragestellungsbezogen erarbeiten, • kennen Erscheinungsformen, grundlegende Theorien und Förderkonzepte im Kontext herausfordernder Verhaltensweisen und können diese kritisch reflektieren und beurteilen, • kennen Phasen der Kommunikationsentwicklung und Möglichkeiten der Kommunikationsförderung und können diese kritisch reflektieren und beurteilen, • kennen spezifische Aspekte der Bildung von Menschen mit zugeschriebener geistiger Behinderung über die Lebensspanne (z.B. Demokratiebildung, Selbstvertretung, Sexualität, musikalische Bildung, Umweltbildung) und können diese kritisch reflektieren und beurteilen. 								
3	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Grundlagen und Konzepte der Diagnostik und Fragen diagnostischer Praxis • Individuelle Fallstudie, Durchführung sowie Evaluation pädagogischer Bildungs-, Beratungs- und Unterstützungsangebote (Förderplanung) • Erscheinungsformen, grundlegende Theorien und Förderkonzepte im Kontext herausfordernder Verhaltensweisen • Kommunikationsentwicklung und Kommunikationsförderung • Spezifische Aspekte im Kontext zugeschriebener geistiger Behinderung über die Lebensspanne 								
4	<p>Häufigkeit des Angebots Grundsätzlich werden alle Modulveranstaltungen in jedem Semester angeboten.</p>								
5	<p>Lehrsprache Die Lehrsprache ist Deutsch.</p>								
6	<p>Teilnahmevoraussetzungen keine</p>								
7	<p>Prüfungsformen</p>								

	Modulabschlussprüfung: Hausarbeit in Form einer Fallstudie (Bearbeitungszeit: vier Wochen; Umfang: ca. 20 Seiten)
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Die bestandene Modulabschlussprüfung.
9	Stellenwert der Note für die Endnote Gem. § 16 der Prüfungsordnung wird die Note der Modulabschlussprüfung bei der Bildung der Gesamtnote mit den Leistungspunkten gewichtet.
10	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Holger Schäfer
11	Verantwortliche Einrichtung <ul style="list-style-type: none"> • Fachbereich 1: Bildungswissenschaften, Institut für Förderpädagogik
12	Literatur Die verwendete Literatur wird im Kontext der jeweiligen Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
13	Verwendung des Moduls (Polyvalenz in/aus anderen Studiengängen) <ul style="list-style-type: none"> • keine
14	Sonstige Informationen Für die Vorbereitung der Modulabschlussprüfung werden 3 LP (90 Std. Workload) berechnet und sind integriert in den Angaben zu den Leistungspunkten (Workload) des Teilmoduls 12.2 (Selbststudium).

Modul 13: Entwicklung, Bildung und Erziehung bei sprachlichen Beeinträchtigungen (Sonderpädagogischer Schwerpunkt Sprache)

10 Leistungspunkte (LP)
Wahlpflichtmodul

Workload 300 Std.		Studiensemester 7. Bis 8. Sem. (Master)			Dauer 2 Semester				
1	Lehrveranstaltungen				Pflicht/ Wahl- pflicht	Kontakt- zeit	Selbst- studium	Geplante Gruppen- größe	LP
	13.1	V	Vorsprachliche, sprachliche und dialogische Entwicklung		WP	2 SWS (30h)	30h	200	2
	13.2	S	Ausgewählte Grundlagen der Kommunikation		WP	2 SWS (30h)	90h	50	4
	13.3	S	Sprachliche Problemlagen über die Lebensspanne		WP	2 SWS (30h)	90h	50	4
2	Lernergebnisse / Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die unterschiedlichen Ebenen des Sprachsystems und können die Entwicklung von Sprache beschreiben und erklären, • kennen theoretische Ansätze zur Erklärung und Entwicklung sprachlich-kommunikativer Fähigkeiten und können sprachliche Phänomene systematisch analysieren und einordnen, • kennen Sprach-, Sprech-, Stimm-, Redefluss- und Kommunikationsstörungen und können ihre Auswirkungen auf Lebenswelten sowie Erziehungs- und Bildungsprozesse analysieren, • kennen neurowissenschaftliche Modelle, Anatomie und Physiologie des Sprechens und der Stimmgebung und können dieses Wissen für die interprofessionelle Kooperation nutzen. 								
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Linguistische Systematik der sprachlichen Ebenen, ihre Entwicklung, Deskription und Erklärung sowie ihre sprachpädagogische Bedeutung • Dialogische, vorsprachliche und kommunikative Entwicklung, Intersubjektivität • Sprachliche Problemlagen über die Lebensspanne, sprachlich-kommunikative Phänomene und ihre sprachpädagogische und sprachdidaktische Bedeutung • Ausgewähltes neurowissenschaftliches, medizinisches und phonetisches Bezugswissen 								
4	Häufigkeit des Angebots Grundsätzlich werden alle Modulveranstaltungen in jedem Semester angeboten.								
5	Lehrsprache Die Lehrsprache ist Deutsch.								
6	Teilnahmevoraussetzungen keine								
7	Prüfungsformen Modulabschlussprüfung: Mündliche Prüfung (20 Min.) gem. § 11 Abs. 4 der Prüfungsordnung								
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Die bestandene Modulabschlussprüfung.								
9	Stellenwert der Note für die Endnote Gem. § 16 der Prüfungsordnung wird die Note der Modulabschlussprüfung bei der Bildung der Gesamtnote mit den Leistungspunkten gewichtet.								
10	Modulbeauftragte/r Professur des Schwerpunktes und Prof. Dr. Benjamin Uhl								
11	Verantwortliche Einrichtung <ul style="list-style-type: none"> • 13.1: Fachbereich 1: Bildungswissenschaften, Institut für Förderpädagogik 								

	<ul style="list-style-type: none"> • 13.2: Fachbereich 1: Bildungswissenschaften, Institut für Förderpädagogik und Institut für Grundschulpädagogik • 13.3: Fachbereich 1: Bildungswissenschaften, Institut für Förderpädagogik und Institut für Grundschulpädagogik
12	<p>Literatur Die verwendete Literatur wird im Kontext der jeweiligen Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.</p>
13	<p>Verwendung des Moduls (Polyvalenz in/aus anderen Studiengängen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • 13.2: M.Ed. Grundschulbildung, Module 7.2 und 7.3 • 13.3: M.Ed. Grundschulbildung, Module 7.2 und 7.3
14	<p>Sonstige Informationen Für die Vorbereitung der Modulabschlussprüfung werden 2 LP (60 Std. Workload) berechnet und sind integriert in den Angaben zu den Leistungspunkten (Workload) der Teilmodule (Selbststudium).</p>

**Modul 14: Diagnostik und Lernprozessbegleitung im
sonderpädagogischen Schwerpunkt Sprache**

15 Leistungspunkte (LP)
Wahlpflichtmodul

Workload 450 Std.		Studiensemester 8. bis 9. Sem. (Master)			Dauer 2 Semester			
1	Lehrveranstaltungen			Pflicht/ Wahl- pflicht	Kontakt- zeit	Selbst- studium	Geplante Gruppen- größe	LP
	14.1	V	Theoretische Grundlagen und Konzepte der Sprachdiagnostik, - förderung und -therapie	WP	2 SWS (30h)	60h	200	3
	14.2	S	Diagnostizieren, Begutachten, Evaluieren	WP	2 SWS (30h)	150h	30	6
	14.3	S	Didaktische Grundlagen im Kontext des Schwerpunkts Sprache	WP	2 SWS (30h)	60h	50	3
	14.4	S	Sprachlicher Anfangsunterricht und erschwerter Schriftspracherwerb	WP	2 SWS (30h)	60h	50	3
2	<p>Lernergebnisse / Kompetenzen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Aufgaben, Funktionen und Theorien der Sprachdiagnostik und können diese kritisch reflektieren und beurteilen, • kennen spezifische sprachdiagnostische Verfahren und können sie fragestellungsbezogen auswählen und einsetzen, • können eine individuelle Fallstudie fragestellungsbezogen erarbeiten, • kennen unterschiedliche Ansätze der Sprachtherapie und der Sprachförderung sowie der Förderplanung und können diese fall- und fragestellungsbezogen beurteilen; • kennen spezifische sprachdidaktische Unterrichtskonzepte und können sie im Hinblick auf unterschiedliche organisatorische Unterrichtsbedingungen reflektieren, • können Schriftsprache entwicklungsbezogen analysieren und interpretieren sowie Lernprozesse des Lesens und Schreibens unterstützend begleiten • kennen und reflektieren Möglichkeiten des Einsatzes von Medien sowie digitalen Lernangeboten im Unterricht 							
3	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachtherapeutische Ansätze und Sprachförderung, Sprachdidaktik und Methodik • Theoretische Grundlagen und Konzepte der Sprachdiagnostik und Fragen förderdiagnostischer Praxis • Sprachdiagnostische Tests, informelle Analyseverfahren und Sprachscreenings • Individuelle Fallstudie, Planung, Durchführung sowie Evaluation pädagogischer Bildungs-Beratungs- und Unterstützungsangebote (Förderplanung) • Didaktische Grundlagen im Rahmen des Unterrichts im sonderpädagogischen Schwerpunkt Sprache • Umsetzungsmöglichkeiten von Konzepten inklusiven Unterrichts • Sprachlicher Anfangsunterricht und erschwerter Schriftspracherwerb • Digitalisierung und Medieneinsatz in der Schule 							
4	<p>Häufigkeit des Angebots Grundsätzlich werden alle Modulveranstaltungen in jedem Semester angeboten.</p>							
5	<p>Lehrsprache Die Lehrsprache ist Deutsch.</p>							
6	<p>Teilnahmevoraussetzungen keine</p>							
7	<p>Prüfungsformen</p>							

	Modulabschlussprüfung: Hausarbeit in Form einer Fallstudie (Bearbeitungszeit: vier Wochen; Umfang: ca. 20 Seiten)
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Die bestandene Modulabschlussprüfung.
9	Stellenwert der Note für die Endnote Gem. § 16 der Prüfungsordnung wird die Note der Modulabschlussprüfung bei der Bildung der Gesamtnote mit den Leistungspunkten gewichtet.
10	Modulbeauftragte/r Professur des Schwerpunktes und Prof. Dr. Benjamin Uhl
11	Verantwortliche Einrichtung <ul style="list-style-type: none"> • 14.1: Fachbereich 1: Bildungswissenschaften, Institut für Förderpädagogik • 14.2: Fachbereich 1: Bildungswissenschaften, Institut für Förderpädagogik • 14.3: Fachbereich 1: Bildungswissenschaften, Institut für Förderpädagogik und Institut für Grundschulpädagogik • 14.4: Fachbereich 1: Bildungswissenschaften, Institut für Förderpädagogik und Institut für Grundschulpädagogik
12	Literatur Die verwendete Literatur wird im Kontext der jeweiligen Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
13	Verwendung des Moduls (Polyvalenz in/aus anderen Studiengängen) <ul style="list-style-type: none"> • 14.3: M.Ed. Grundschulbildung, Modul 7.2 • 14.4: M.Ed. Grundschulbildung, Modul 7.3
14	Sonstige Informationen Für die Vorbereitung der Modulabschlussprüfung werden 3 LP (90 Std. Workload) berechnet und sind integriert in den Angaben zu den Leistungspunkten (Workload) des Teilmoduls 14.2 (Selbststudium).

Masterarbeit im Fach Sonderpädagogik (nur FöS)				16 Leistungspunkte (LP) Pflichtmodul			
Workload 480 Std.		Studiensemester Nicht vor Mitte des 2. Fachsemesters (Master)		Dauer 20 Wochen			
1	Lehrveranstaltungen	Pflicht/ Wahl- pflicht	Kontakt- zeit	Selbst- studium	Geplante Gruppen- größe	LP	
	Masterarbeit im Fach Sonderpädagogik	P	0	480 Std.	./.	16	
2	Lernergebnisse / Kompetenzen Die Studierenden zeigen durch das Verfassen einer Masterarbeit im Fach Sonderpädagogik (entweder in den Grundlagen sonderpädagogischer Förderung oder in einem der gewählten Schwerpunkte sonderpädagogischer Förderung), dass sie in einer vorgegebenen Zeit eine begrenzte Aufgaben-, Themen-bzw. Fragestellung selbständig nach wissenschaftlichen Methoden bearbeiten, die Ergebnisse sachgerecht darstellen, einordnen und diskutieren können.						
3	Inhalte Das Thema sowie die spezifischen Inhalte der Masterarbeit werden zwischen der/dem Studierenden und der/dem betreuenden Prüfer*in abgesprochen. Die/der Prüfer*in achtet dabei darauf, dass das Thema der Masterarbeit so gestellt ist, dass die Arbeit im vorgesehenen Prüfungszeitraum erfolgreich fertiggestellt werden kann.						
4	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester						
5	Lehrsprache ./..						
6	Teilnahmevoraussetzungen Die Anmeldung der Masterarbeit sowie die Überprüfung der hierzu nötigen Voraussetzungen liegen im Zuständigkeitsbereich des Hochschulprüfungsamtes in Ab- und Rücksprache mit der/dem betreuenden Prüfer*in. Allgemein gilt, dass die Masterarbeit nicht vor Mitte des zweiten Fachsemesters angemeldet und begonnen werden kann.						
7	Prüfungsformen Schriftliche Prüfungsleistung. Näheres regelt die Prüfungsordnung, das Hochschulprüfungsamt sowie die/der betreuende Prüfer*in.						
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Die Leistungspunkte werden mit Bestehen der Prüfungsleistung vergeben. Zum erfolgreichen Bestehen muss die Masterarbeit mindestens mit „ausreichend“ (4,0) bewertet sein. Näheres regelt die Prüfungsordnung.						
9	Stellenwert der Note für die Endnote siehe Prüfungsordnung						
10	Modulbeauftragte/r Masterarbeiten im Fach Sonderpädagogik können von allen hauptamtlichen Lehrenden des Instituts für Förderpädagogik des Fachbereichs 1 betreut werden. Die/der jeweilige Prüfer*in übernimmt die Aufgaben der/des Modulbeauftragten.						
11	Verantwortliche Einrichtung <ul style="list-style-type: none"> Fachbereich 1: Bildungswissenschaften, Institut für Förderpädagogik 						
12	Literatur ./..						
13	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) keine						
14	Sonstige Informationen						

	./.
--	-----